



Geschichtsverein Unkel e.V.



Chronik - GV Unkel e.V.

Chronik des Geschichtsvereins Unkel e.V.

anlässlich des 30-jährigen Bestehens in 2005

Unkel funkelt
 100 Jahre Bestehen des Geschichtsvereins Unkel
 für Geschichte und Kultur - Jahr 3/2005 - 4 Euro

2. Unkelener Literaturfest
 an historischen Orten
 Sonntag, 26. März bis Sonntag, 2. April 2017

In Unkel leben und sterben. Was sonst?
 Leonhard Reinikens (1924 - 2008)

Über Rheinromantik zur Revolution
 Szenen aus dem Leben Ferdinand Freiligraths
 Buch und Regie: Margfried Jagen

2. Unkelener Literaturfest
 Hildegard Neunkirchen
 Unkel, Altes Rathaus, Linzer Straße 2
 Eröffnung: Do. 15. 4. 2010 um 19:30 h

geöffnet:
 Fr. 16.4.: 10-12
 16-19
 Sa. 17.4.: 16-19
 So. 18.4.: 16-19

1810 - 2010
Ferdinand Freiligrath
 1810 - 2010
 20. / 21. / 22. Mai 2010 19:30 Uhr
 im Kulturhaus "Phönix" Unkel
 Eintritt: 3,-

2005, der dies 1. Bestehenstag

September 2025



Chronik – GV Unkel e.V.

Chronik des Geschichtsvereins Unkel e.V. (anlässlich des 30-jährigen Bestehens in 2025)

Vorwort

In dieser Chronik wollen wir den interessierten Lesern die Geschichte des Unkeler Geschichtsvereins e.V. etwas näher bringen.

Dabei wollen wir Ihnen die jährlichen Höhepunkte unseres Schaffens, sowie die neuesten Entwicklungen / Publikationen in chronologischer Reihenfolge kurz skizzieren.

Viele jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Carl-Loewe Musiktage, die verschiedenen Führungen (Stadtführung, Nachtwächterführung, Gefängnisturmbesichtigungen, etc.) werden wir nur zu ihrer jeweiligen Einführung erwähnen, obwohl sie natürlich jedes Jahr regelmäßig stattfinden.

Viel Spaß beim Lesen...

Ihr Geschichtsverein Unkel e.V.



**Liebe Mitglieder des Geschichtsvereins Unkel,
liebe Freundinnen und Freunde der Lokalgeschichte,**

Spuren der Vergangenheit lassen sich überall finden, auch da, wo wir wohnen, arbeiten und leben. In der Hektik des Alltags übersehen wir diese Spuren viel zu oft, laufen achtlos an ihnen vorbei oder wissen nichts mit ihnen anzufangen. Es sind die vielen engagierten Heimatforscherinnen und -forscher in unserem Land, die unser historisches Bewusstsein immer wieder aufs Neue schärfen, indem sie die Geschichte ihres Ortes anschaulich und begreifbar machen.

Seit dreißig Jahren führt der Geschichtsverein Unkel Bürgerinnen und Besucher durch die Vergangenheit der Kulturstadt am Rhein. Mit wie viel Leidenschaft seine Mitglieder bei der Sache sind, das haben meine Frau und ich im November 2023 selbst erleben dürfen. Damals haben wir gemeinsam mit dem finnischen Präsidentenpaar einen Rundgang durch die wunderschöne Altstadt von Unkel gemacht, auf den Spuren von Ludwig van Beethoven, Konrad Adenauer und Willy Brandt. Vieles von dem, was wir dabei entdeckt und gelernt haben, wäre uns ohne die fachkundige Führung des Geschichtsvereins verborgen geblieben.

Die Mitglieder Ihres Vereins halten in Erinnerung, wie Unkel wurde, was es heute ist. Sie sichern Dokumente, pflegen Baudenkmäler und Brauchtümer, organisieren Ausstellungen und Feste, bringen Stadtgeschichte auf die Theaterbühne, öffnen auch jungen Menschen die Augen für die Spuren der Vergangenheit – ob es um den Gefängnisturm an der Rheinpromenade geht oder den Luftschuttkeller im Alten Rathaus, um die Pfarrkirche St. Pantaleon oder den jüdischen Friedhof, um ein altes Weingut oder den Henkel-Park.



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (vorn) in Unkel am 16. November 2023, links der finnische Staatspräsident Sauli Niinistö, in der Mitte Werner Geißler, Vorsitzender des Geschichtsvereins

Ihre ehrenamtliche Arbeit belebt die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, die wir gerade heute so dringend brauchen. Wenn wir uns der Geschichte unserer Heimatorte zuwenden, dann erfahren wir ganz unmittelbar, wozu Menschen fähig sind, im Guten wie im Schlechten. Und wir verstehen, dass wir die Erinnerung an beides brauchen: an Unrecht ebenso wie an das Gelungene, an das Dunkle ebenso wie an das Funkelnde. Das eine schärft unsere Sinne für Unrecht und Ungerechtigkeit in der Gegenwart. Und das andere macht Mut, dass es uns auch heute gelingen kann, die Herausforderungen unserer Zeit zu meistern und in eine gute, eine bessere Zukunft aufzubrechen!

Ich bin überzeugt: Unsere Demokratie braucht Menschen, die sich für eine lebendige Erinnerungskultur engagieren – Menschen wie Sie! Ich danke Ihnen für Ihren großartigen Einsatz. Und ich gratuliere dem Geschichtsverein Unkel zu seinem runden Jubiläum: Herzlichen Glückwunsch und alles Gute zum Dreißigsten!

Frank-Walter Steinmeier



Bundesregierung/Stephan Kögler

1995



Gründungsjahr

**Gründung des Geschichtsvereins Unkel e.V.
im September 1995**

Erster gewählter Vorstand des Geschichtsvereins Unkel:

- Heide Lorenz (1. Vorsitzende), Bernhard Gelderblom (2. Vorsitzende),
- Andrea Hofer (Schriftführerin), Friedhelm Diller (Kassenführer),
- Werner Mayer (Beisitzer), Siegfried Jagau (Beisitzer),
- Rudolf Vollmer (Stadtarchivar - geborenes Vorstandsmitglied)

GVU Vorsitzende - 1995 bis heute

Zeitraum		1. Vorsitzender
von	bis	
Sep. 1995	Dez. 2005	Heide Lorenz
Jan. 2006	Dez. 2010	Dr. Norbert Knoppik
Jan. 2011	Jan. 2020	Prof. Dr. Piet Bovy
Feb. 2020	Mrz. 2021	Meinolf Gerstkamp
Apr. 2021	heute	Werner Geißler



Carl-Loewe-Musiktage - Oktober 1995

Im Gründungsjahr des Geschichtsvereins fand auch gleich das erste Konzert statt, das Carl Loewe gewidmet war.

Im Laufe der Jahre entwickelten sich daraus die „Carl-Loewe-Musiktage“, die seitdem jedes Jahr (meist) im Juni in der Burg Unkel und im Palmenhaus ein begeistertes Stammpublikum anlocken.



Erste Unkeler Stadtführung durch den GVU

Zum ersten Mal führte der Geschichtsverein Unkel Stadtführungen für interessierte Gäste und Besucher durch.

Vom Unkeler Stadtarchivar zertifizierte ehrenamtliche Stadtführer(innen) zeigen den Besuchern das historische Rheinstädtchen. Während des Rundganges werden sehenswerte Gebäude mit ihrer Geschichte aus vergangenen Jahrhunderten erläutert. Die Kirche St. Pantaleon und der ehemalige Gefängnisturm dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Die Stadtführungen sind inzwischen fester Bestandteil des GVU Angebotes und werden regelmäßig durchgeführt.

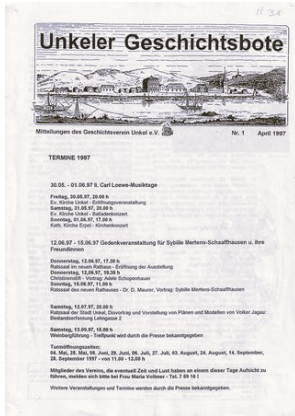
1997

Geschichtsbote 1 wird veröffentlicht - April 1997 Der 1. Geschichtsbote hat den Titel:

„Mitteilungen und ein Fachwerkhaus in Unkel“

Der Geschichtsbote als Sprachrohr des Unkeler Geschichtsvereins feiert Premiere. Er soll dem geneigten Leser die Unkeler Heimatgeschichte und Kultur näher bringen und wird von nun an regelmäßig erscheinen.

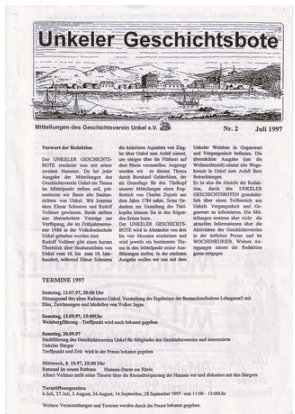
Der erste Geschichtsbote erhält einige bunt gemischte Geschichten und Anekdoten aus Unkel.



Geschichtsbote 2 wird veröffentlicht - Juli 1997 Der 2. Geschichtsbote hat den Titel:

„Alte Stadtansichten von Unkel“

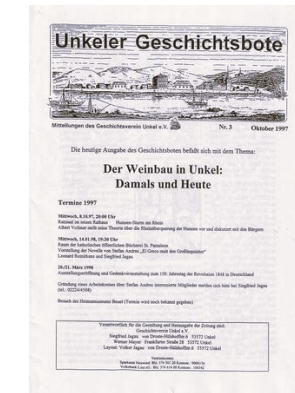
Der zweite Geschichtsbote beschäftigt sich vor allem mit verschiedenen Ansichten von Unkel in Kupferstichen aus mehreren Jahrhunderten dargestellt und der Flößerei auf dem Rhein.



Geschichtsbote 3 wird veröffentlicht - Oktober 1997 Der 3. Geschichtsbote hat den Titel:

"Der Weinbau in Unkel - Damals und Heute"

Diese Ausgabe befasst sich mit der Geschichte des Weinbaus in Unkel von der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 886 bis zum heutigen Tag.

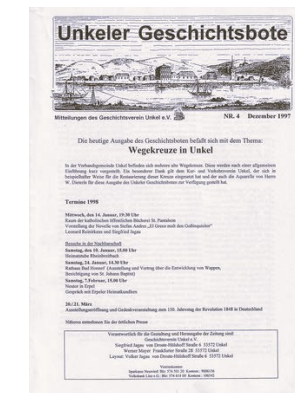


Geschichtsbote 4 wird veröffentlicht - Dezember 1997 Der 4. Geschichtsbote hat den Titel:

"Wegekreuze in Unkel"

Dokumentation über alle Wegekreuze in der Gemarkung Unkel

Diese Ausgabe befasst sich mit den verschiedenen Wegekreuzen, die man in Unkel bewundern kann, deren Historie und Inschriften.



1998

Geschichtsbote 5 wird veröffentlicht - April 1998

Der 5. Geschichtsbote hat den Titel:

"Fastnacht - Fasching - Karneval" Über Herkunft und Geschichte der Fastnachtsbräuche

Dieses Heft befasst sich mit der Herkunft und Geschichte der Unkeler Fastnachtsbräuche vom ersten Karnevalsverein bis hin zu den Karnevalsumzügen damals und heute.



Geschichtsbote 6 wird veröffentlicht - August 1998

Der 6. Geschichtsbote hat den Titel:

"Zur Frühgeschichte der Unkeler Kirche"

Der sechste Geschichtsbote befasst sich mit der Geschichte der Unkeler Kirchen und einiger bedeutender Unkeler Persönlichkeiten, die maßgeblich an der Unkeler Kirchengeschichte beteiligt waren.



Lesung - "Andre Bohnefaß" von Leonard Reinirkens - Oktober 1998

Leonhard Reinirkens war ein Mitglied und großer Unterstützer des Geschichtsvereins Unkel.

So moderierte er nicht nur zu Lebzeiten oftmals die Carl-Loewe-Musiktage, sondern las mit seiner faszinierenden Stimme aus seinen großen und kleinen Werken, wie hier aus seinem dreibändigen Roman über den rheinischen Lokalhelden André Bohn zu Bohnefaß.

1999



Geschichtsbote 7 wird veröffentlicht - April 1999

Der 7. Geschichtsbote hat den Titel:

"Ende des Krieges und Nachkriegszeit in Unkel" Zeitzeugen erinnern sich...

Dieses Heft befasst sich mit dem Leben in Unkel nach Ende des 2. Weltkrieges, lässt Zeitzeugen zu Wort kommen und beschreibt den Wiederaufbau nach Kriegsende.

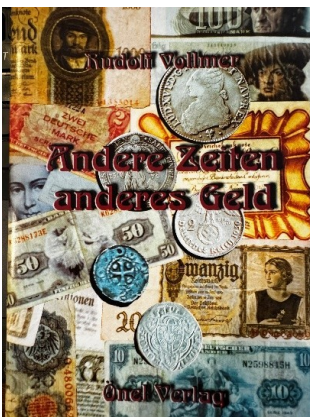


Vortrag - Väter der rheinlandpfälzischen Verfassung - Juni 1999

In dem Vortrag von Joachim Hennig wurde Dr. Ernst Biesten als einer der Väter der rheinlandpfälzischen Verfassung geehrt.

Gemeinsam mit Dr. Adolf Süsterhenn, wohnhaft in Unkel, Bahnhofstr. 7, entwarfen sie die Landesverfassung von Rheinland-Pfalz.

Dr. Biesten wohnte in Scheuren, Josefstr. 26.
Diese Landesverfassung galt auch als Grundlage für das heutige Grundgesetz.



Ausstellung - "Notgeld" - September 1999

Der Unkeler Stadtarchivar Rudolf Vollmer stellte in der Ausstellung „Notgeld“ die Zahlungsmittel vor, die in schlechten Zeiten – Kriegszeiten, Vertrauensverlust, Mangel – oft als Gutscheine mit lokaler Geltung herausgegeben wurden.



Ausstellung - "Rudolf Wulfertange" - Oktober 1999

Mit zwei Ausstellungen, 1999 und 2009, hatte der Geschichtsverein Unkel Plastiken und Malereien Wulfertanges vorgestellt sowie Vorträge über sein schriftstellerisches Werk gehalten. Rudolf Wulfertange wurde 1884 in Osnabrück geboren, war mit der Düsseldorfer Schauspielerin Ilse von Werner (NevenDuMont Dynastie) verheiratet und wohnte im Fronhof in Unkel. Er starb 1974 in Unkel.

2000



Geschichtsbote 8 wird veröffentlicht - Februar 2000

Der 8. Geschichtsbote hat den Titel:

"Schule in Unkel - Damals und Heute"

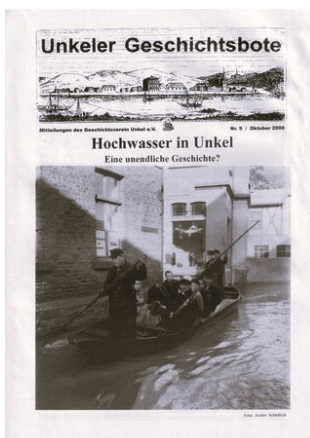
Dieses Heft befasst sich mit dem Schulwesen in Unkel vom 18. Jahrhundert bis zur heutigen Zeit.



Ausstellung - Leni Mecke zum 100. Geburtstag - April 2000

Die Ausstellung „Streifzug durch ein musikalisches Leben“, kuratiert von Rudolf Vollmer, ehrt die Künstlerin und Kunstpädagogin Leni Mecke anlässlich ihres 100. Geburtstag.

Günther Nicolin erinnerte in seinem Vortrag an ihre „Musischen Nachmittage“, die Leni Mecke im September 1943 begründete und die über ihren Tod (1981) hinaus bis 1995 abgehalten wurden.



Geschichtsbote 9 wird veröffentlicht - Oktober 2000

Der 9. Geschichtsbote hat den Titel:

"Hochwasser in Unkel" Eine unendliche Geschichte

Dieses Heft widmet sich einem ständigen Begleiter der Unkeler Bürger, nämlich der Gefahr des Rheinhochwassers in Unkel, da der Rhein regelmäßig über die Ufer tritt und es in Unkel zu Überschwemmungen kommt.



Exkursion - Schloss Brühl (1. Exkursion) - Oktober 2000

„Der Riß im Himmel“. Zum 300. Geburtstag des Kurfürsten und Erzbischofs Clemens August besuchte der Geschichtsverein die Ausstellung in Schloß Augustusburg in Brühl.

Frau Dr. Marianne Gechter, Historikerin und Mitglied, bereitete uns auf den Besuch vor und erläuterte die gesellschaftlichen Spannungen zwischen Reformation und Revolution.

2001



Vortrag - 125. Todestag von Ferdinand Freiligrath - März 2001

Zu seinem 125. Todestag würdigten wir den Rheinromantiker und Freiheitsdichter Ferdinand Freiligrath.

Er lebte von 1839 bis 1840 in Unkel im sogenannten Freiligrathhaus an der Rheinpromenade, initiierte den Wiederaufbau des Rolandsbogens und lernte hier die Liebe seines Lebens kennen: Ida Melos.

In ihren Armen starb er 1876 in Stuttgart.
Das Bild zeigt ihn zu seiner Unkeler Zeit.



Ausstellung - anlässlich des 100. Geburtstag von Josef Arens - Mai 2001

Anlässlich des 100. Geburtstages von Josef Arens suchte Rudolf Vollmer mit Heide Lorenz Bilder für die Ausstellung aus.

Josef Arens war Grafiker, Maler und Mitbegründer der Künstlersiedlung „Halfmannshof“ in Gelsenkirchen.

Josef Arens starb 1979 in Unkel.



Veranstaltung - 40 Jahre ausländische Mitbürger - August 2001

Gemeinsam mit der Stefan-Andres-Schule und unter Beteiligung zahlreicher einheimischer und ausländischer Mitbürger feierten wir „40 Jahre ausländische Mitbürger“.

Gemeinsam wurde gegessen, gesungen, diskutiert und gelacht.

Unkeler Geschichtsbote



Unkeler Gasthäuser - einst und jetzt -



Geschichtsbote 10 wird veröffentlicht - Oktober 2001

Der 10. Geschichtsbote hat den Titel:

„Unkeler Gasthäuser - einst und jetzt“

Dieses Heft widmet sich dem Unkeler Gastgewerbe, welches im Leben des Ortes eine dominierende Stellung einnimmt.

2002

Geschichtsbote 11 wird veröffentlicht - April 2002

Der 11. Geschichtsbote hat den Titel:

"Menschen aus Unkel"

Persönlichkeiten, Originale, Bürger wie Du und ich

Dieses Heft widmet sich den vielen Persönlichkeiten und Originalen, die in Unkel gelebt haben und das Zusammenleben in Unkel geprägt haben.

Veranstaltung - 1. Stefan Andres Abend - Juni 2002

Unseren 1. Stefan Andres Abend gestaltete der Andres-Experte und Mitglied des Geschichtsvereins Günther Nicolin, später im humorvollen Tandem mit Udo Marquardt.

Das Andres Foto stammt von 1950, dem Jahr seines Umzugs nach Unkel, wo er und seine Familie im Haus Kore, Auf dem Rheinbüchel 36 10 Jahre lang lebten.

Geschichtsbote 12 wird veröffentlicht - Oktober 2002

Der 12. Geschichtsbote hat den Titel:

"Unsere kleine Stadt"

50 Jahre Stadtrechte - 1952 bis 2002

Dieses Heft widmet sich der Wiedererlangung der Stadtrechte Unkels im Jahre 1952, nachdem sie von der preußischen Regierung 1815 aberkannt worden waren.

Enthüllung der Bronzetafel "Willy Brandt" - Oktober 2002

Am 08. Oktober 2002 jährte sich zum zehnten Mal der Todestag von Willy Brandt, der im Jahr 1992 in Unkel verstarb.

Anlässlich des Todestages wurde mit Hilfe des Unkeler Geschichtsvereins eine Bronzetafel in Auftrag gegeben, die am 16. Oktober 2002 feierlich durch den Bildhauer Franz Schönberger, Stadtbürgermeister Werner Zimmermann, RLP Ministerpräsident Kurt Beck und Heide Lorenz (1. Vorsitzende des GVV) enthüllt wurde.

Wanderung zur Unkeler Falte - November 2002

Im November 2002 organisierte der Geschichtsverein eine Wanderung zur Unkeler Falte.

Entlang der Weinberge sind immer wieder Fossilien aus dem Sedimentgestein des Devon zu finden: sehr häufig Seelilienstilglieder, Schnecken, Muscheln, Brachiopoden (Armfüßler).

Letztere mit der lokal benannten Art: „chonetes unkelensis“.



2003

Ausstellung - Unkeler Maler Paul Fassbender - April 2003

Dr. Hermann Weber, päpstlicher Monsignore (seinerzeit Student bei Papst Benedikt XVI.) und Mitglied des Geschichtsvereins kuratierte die Ausstellung des Unkeler Malers Paul Faßbender anlässlich seines 20. Todestages.

Faßbender war gelernter Malermeister und leidenschaftlicher Kunstmaler. Einige seiner Werke sind in den Unkeler Weinlokalen zu finden.

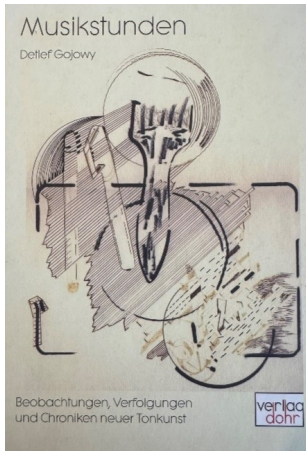


Lesung - Musikwissenschaftler Dr. Detlef Gojowy - Juni 2003

Im Rahmen der Initiative „Unkeler Bürger stellen sich vor“ las der Musikwissenschaftler Dr. Detlef Gojowy aus seinen Werken, u.a. „Das Leibeigenentheater von Ostankino“.

Sein opus magnum aber ist „Musikstunden“... Chroniken neuer Tonkunst, eingebunden in seine Biografie.

Gojowy war unangepasster streitbarer Rundfunkredakteur bei Radio Bremen und 20 Jahre beim WDR.



Lesung - Reinirkens Kurzgeschichten - August 2003

Der in Essen geborene Unkeler Leonhard Reinirkens war nicht nur Schriftsteller, sondern ein begnadeter „Sprechsteller“, dessen Texte er mit einer Stimme vortrug, die man durchaus als „Straßenfeger“ bezeichnen kann.

Diesmal waren es seine Kurzgeschichten, mit denen er die Zuhörer faszinierte.



Wanderung zur Stux Falte - September 2003

Im September 2003 organisierte der Geschichtsverein eine Wanderung zur Stux Falte.

Eindrucksvoll beim Gerhards Winkel gelegen, wurden vor etwa 350 Millionen Jahren tausende Meter hohe Gesteinsschichten zusammengedrückt, so dass nach langer Verwitterungszeit die sogenannte Unkeler Falte sichtbar wurde.



2004

Geschichtsbote 13 wird veröffentlicht - März 2004

Der 13. Geschichtsbote hat den Titel:

"Vereine in Unkel"

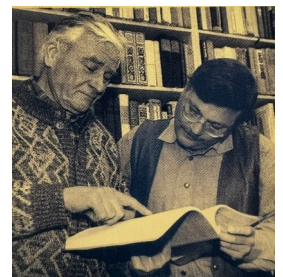
Dieses Heft beschäftigt sich mit den Vereinen der Stadt Unkel, allerdings nicht in Form von Festschriften, sondern die einzelnen Vereine sollen in ihren selbst auferlegten gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Verpflichtungen und Aufgaben dargestellt werden.



Ausstellung - Architektur Impressionen Unkel - April 2004

Ausstellung „Architekt(o)uren“:
Architektur Impressionen von Unkeler Gebäuden,
gezeichnet und gemalt von Uwe Langnickel.

Vorge stellt wurde auch das Buch
„Architekt(o)uren im Landkreis Neuwied“ mit den
phantastischen Bildern von Langnickel sowie Text
von Vater und Sohn Reinirkens
(Leonhard/„Leo“ und Ernst-Leonhard/„Loni“).



Ehrung von Leonard Reinirkens im Rathaus - August 2004

Zu seinem 80. Geburtstag ehrte der Geschichtsverein
den Unkeler Ehrenbürger Leo Reinirkens mit einer Feier im
Verbandsgemeindesaal.

Zahlreiche Gäste feierten mit dem Grimmepristräger bis in die Nacht.



Lesung - Stefan Andres - Oktober 2004

In Zusammenarbeit mit dem SWR (für den Reinirkens jahrelang
seine Fra Bartolo Abenteuer produzierte) veranstaltete der
Geschichtsverein im Rheinhotel Schulz eine Lesung zu Ehren
von **Stefan Andres**.

Vorgelesen hat, na wer denn sonst: Leonhard Reinirkens.
Wenn man übrigens die Stimmen beider (Andres und Reinirkens)
vergleicht, liegt Andres noch tiefer als Reinirkens.
Andres Stimme hat aber bei weitem nicht die faszinierende
Reinirkenssche Dynamik.

Die Büste ist von 1958 und steht in der Stefan-Andres-Realschule in
Unkel.

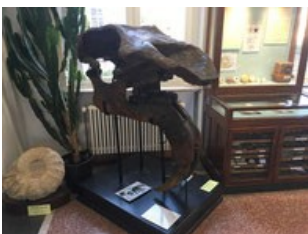


Exkursion zum Goldfuß-Museum in Bonn - November 2004

Im November 2004 besuchte eine Gruppe des Geschichtsvereins das
paläontologische Goldfuß-Museum in Bonn.

Das Museum hat eine umfangreiche Fossiliensammlung, die eine große
Vielfalt an versteinerten Meerestieren und Pflanzen umfasst.

Gezeigt werden auch Saurierskelette, darunter ein T-Rex Schädel, ein
Plesiosaurier sowie ein Ichthyosaurier.

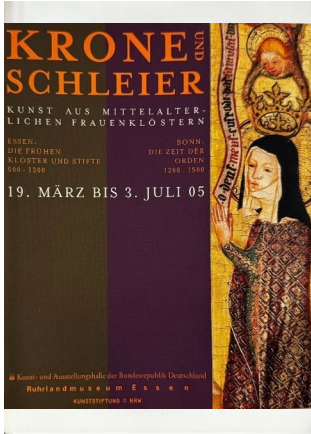


2005

Exkursion - Ausstellung "Krone und Schleier" - März 2005

Im März 2005 besuchte ein Gruppe interessierter Mitglieder des Geschichtsvereins Unkel die Ausstellung „Krone und Schleier“ in der Bundeskunsthalle, Bonn.

Frau Dr. Marianne Gechter hat auch über die Welt der mittelalterlichen Frauenklöster geforscht und veröffentlicht – und uns in ihrem Vortrag auf den Besuch der Ausstellung vorbereitet.



Geschichtsbote 14 wird veröffentlicht - Juli 2005

Der 14. Geschichtsbote hat den Titel:

"Unkel in unruhiger Zeit" Dreißiger Jahre bis Kriegsende (1930 bis 1945)

Dieses Heft widmet sich der Situation vor Ort in Unkel während der Zeit des Nationalsozialismus und des zweiten Weltkrieges.



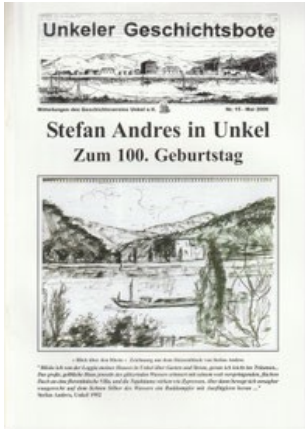
Krimi-Lesung - Udo Marquardt - Dezember 2005

Dr. Udo Marquardt ist nicht nur Philosoph, sondern auch Krimi-Schriftsteller. Zusammen mit Renate Heyberger schrieb er die sogenannten Freiburg-Krimis mit dem Mörderjäger Jean-Marie Hämmerle. Hier las er in der St. Pantaleon Bücherei aus seinem Werk „Mörderisches Unkel“, das in der „Unkeler Schweiz“ spielt und Unkelern das Blut in den Adern gefrieren ließ.

Udo Marquardt begründete mit diesem Abend weitere Krimi-Nächte.



2006



Geschichtsbote 15 wird veröffentlicht - Mai 2006

Der 15. Geschichtsbote hat den Titel:

"Stefan Andres in Unkel" Zum 100. Geburtstag

Dieses Heft widmet sich dem populären Nachkriegsautor Stefan Andres, der sich 1950 mit seiner Familie in Unkel niederließ und hier einige seiner bekanntesten Werke schrieb.



Veranstaltung - 100. Geburtstag Stefan Andres - Juni 2006

Der Geschichtsverein feierte einen Tag lang den 100. Geburtstag von Stefan Andres:

Morgens mit einer Matinee mit Filmen und Vorträgen, nachmittags im Haus Kore, Auf dem Rheinbüchel 36 mit Gartenfest. Hier lebte Andres mit seiner Frau Dorothee und den beiden Töchtern Bice und Ima von 1950 bis 1961.

Foto: Tochter Ima Rörscheidt und ihr Mann tragen sich in das Gästebuch des Geschichtsvereins ein.

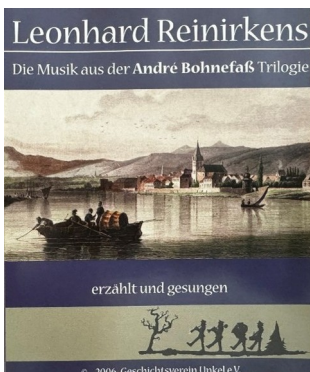


Jährliche Kinderführung mit "Unkulus" feiert Premiere

Zum ersten Mal führte der Geschichtsverein Unkel eine spezielle Kinderführung für Grundschüler in Kooperation mit der Grundschule durch.

Die öffentliche Führung für 6 bis 10 Jahre alte Kinder findet seither jährlich (meist im September) statt.

Die Kinder erkunden mit Unkulus, dem Guten Geist von Unkel, die alte Stadt.



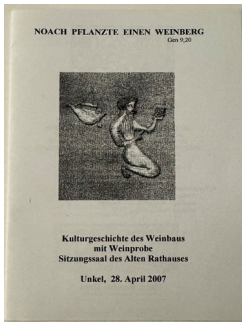
Veröffentlichung der Leonard Reinirkens CD - Dezember 2006

Der Geschichtsverein Unkel stellt die letzte CD von Leonard Reinirkens „Die Musik aus der André Bohnefaß Trilogie“ vor.

Gesprochen von Leo, kongenial vertont und gesungen vom Liedermacher Johannes Weiß aus Bad Honnef.

Die CD ist noch erhältlich beim Geschichtsverein.

2007



Vortrag - Kulturgeschichte des Weinbaus - April 2007

Im Sitzungssaal des Alten Rathauses berichtete Hobbywinzer und Priester Dr. Hermann Weber über die kulturellen Hintergründe und die Entwicklung des Weinbaus, angefangen in Anatolien über Georgien, das Heilige Land, Ägypten, ...Griechenland ... bis nach Unkel.

Insgesamt 14 Stationen, jeweils repräsentiert durch 14 Weine hoher Qualität.

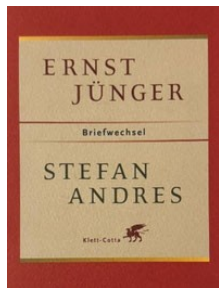
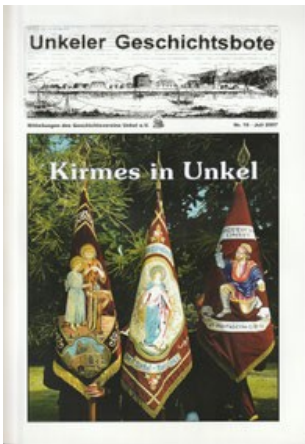
Geschichtsbote 16 wird veröffentlicht - Juli 2007

Der 16. Geschichtsbote hat den Titel:

"Kirmes in Unkel"

Ein Fest mit Tradition und Zukunft

Dieses Heft widmet sich der Kirmes in Unkel. Die Wurzeln der Kirmes reichen tief in die Unkeler Geschichte und werden in dieser Ausgabe eingehend beleuchtet.



Vortrag - "Unerwartete Freundschaft - Andres / Jünger" - Oktober 2007

Unser Mitglied Günther Nicolin hat umfangreich recherchiert und die Briefe zwischen Ernst Jünger (1895-1998) und Stefan Andres (1906-1970) von 1937 bis 1970 in einem Buch veröffentlicht.

Neue Schriftenreihe zur Unkeler Geschichte wird ins Leben gerufen - Oktober 2007

Der Geschichtsverein Unkel veröffentlichte eine neue Schriftenreihe zu ausgewählten Themen der Unkeler Geschichte.

Die erste Schriftenreihe befasste sich mit **Franz Vogts (1757 - 1841): "Leben und Wirken in schweren Zeiten,,**

Im Laufe der Jahre wurden noch weitere 14 Schriften herausgegeben, jeweils zu besonderen Themen der Unkel Geschichte.



Veranstaltung - Krimi-Lesenacht im "Schulz" - November 2007

Krimi – Lesenacht im „Schulz“, diesmal mit Malady Hyde, Heike Reka und Gisbert Haefs, wiederum in bewährter Art moderiert von Udo Marquardt. Krimi mit Dinner waren sehr gut besucht, die Stimmung entsprechend.



2008



Exkursion - Köln und Brauweiler - April 2008

Die diesjährige Exkursion führte die interessierten Mitglieder des Geschichtsvereins nach Köln und Brauweiler.

In der Reihe „Beziehungen zwischen Köln und Unkel“ führte uns Dr. Marianne Gechter zunächst in eine der ältesten romanischen Kirchen Kölns: St. Pantaleon. Hier ist Kaiserin Theophanu (die Großmutter von Richeza), Gattin von Kaiser Otto II. begraben.

Fortgesetzt wurde die Exkursion mit dem Besuch der Abtei Brauweiler und deren leid- und wechselvollen Geschichte.



Ausstellung - Maler Werner Moritz - Juni 2008

Der Geschichtsverein veranstaltete vom 27.06.2008 bis 06.07.2008 eine viel beachtete große Retrospektive über das Schaffen von Werner Moritz im Palmenhaus der Villa Henkel.

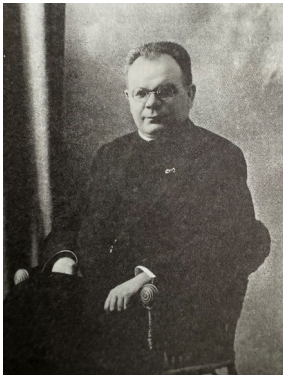
Werner Moritz zog im hohen Alter zu seinem Sohn Peter nach Unkel. Während seiner letzten Lebensjahre hat er viele Bilder von Unkel gemalt.



Veranstaltung - Krimi-Lesenacht mit Ingrid Noll - Juli 2008

Krimi-Lesenacht im „Schulz“. In Fortsetzung der Reihe las diesmal Ingrid Noll aus ihren Romanen.

Bemerkenswert: Frau Noll erzählte eine Episode aus ihrer Kindheit. Als Sie 16 Jahre alt war kamen sie 1951 als Schülerinnen zu Dritt aus Bad Godesberg, um Frau Andres beim Kirschenpflücken zu helfen. Während die anderen im Rhein schwimmen gingen, unterhielt sich Stefan Andres mit ihr.



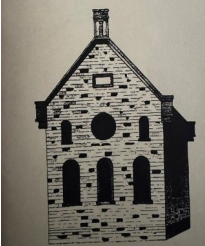
Vortrag - 50. Todestag von Prälat Dr. Gregor Schwamborn - Oktober 2008

50. Todestag von Monsignore Prälat Dr. Gregor Schwamborn (1876-1958).

Jakob Wierig berichtete über den Unkeler Wohltäter.

Georg Schwamborn war Pfarrer in Unkel von 1915 bis 1921. Er gründete 1916 eine „Kinderspeisung“ und eine „Volksküche“, um die Not der Unkel Bürger während des 2. Weltkrieges zu lindern.

Die ehemalige jüdische Gemeinde
in
Unkel, Espel und Rheinbreitbach



Veranstaltung - 70-jähriges Gedenken an die Pogromnacht in Unkel - November 2008

Am 10.11.1938 wurde die Unkeler Synagoge in Brand gesteckt. Seit 2008 wird in Unkel, verbunden mit einem Besuch des jüdischen Friedhofs, alljährlich an die Schandtat erinnert. Das Gotteshaus wurde am 26.08.1874 eingeweiht.

2009

Geschichtsbote 17 wird veröffentlicht - März 2009

Der 17. Geschichtsbote hat den Titel:

"Der Unkeler Winzerverein" Bestes Fass

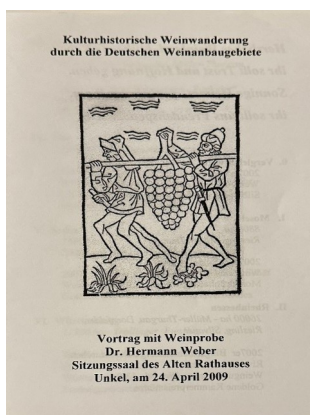
Dieses Heft widmet sich dem Weinbau in Unkel.
Schon die erste Erwähnung Unkels im Jahre 886 steht im
Zusammenhang mit dem Rebensaft.



Vortrag - Kulturhistorische Weinwanderung - April 2009

Diesmal wanderten wir kulturhistorisch durch die Weinanbaugebiete der
deutschen Lande.

14 Weine aus 14 Anbauregionen sind die Stationen unserer Weinprobe,
wieder organisiert und professionell moderiert von Monsignore Dr.
Hermann Weber.

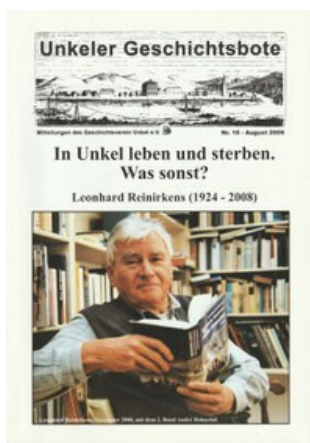


Geschichtsbote 18 wird veröffentlicht - August 2009

Der 18. Geschichtsbote hat den Titel:

"In Unkel leben und sterben. Was sonst?" Leonhard Reinirkens (1924 - 2008)

Dieses Heft befasst sich mit dem Unkeler Ehrenbürger Leonhard
Reinirkens, der sich weit über die Grenzen Unkels großer Bekanntheit
und Beliebtheit erfreute, insbesondere auch durch den Unkeler Anti-
Helden "Andre Bohnefaß".



Ausstellung - Familie Eschenbrender - Oktober 2009

Monsignore Hermann Weber hatte eine außergewöhnliche mehrtägige
Ausstellung im Pfarrheim von St. Pantaleon zusammengestellt:

Schenkungen der Brüder Gottfried und Andreas Eschenbrender aus dem
Kirchenschatz sowie historische Dokumente waren zu bestaunen.

Die US-Schriftstellerin Florence Weinberg las aus ihrem Buch „Heimat,
geliebte Illusion“, in dem es um den Jesuiten Ignatius Pfefferkorn
(einem Eschenbrender) geht.

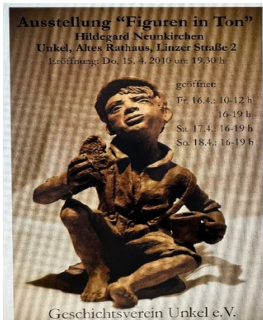


2010



Heide Lorenz erhält Ehrennadel von RLP - März 2010

Am 12. Februar 2010 wurde der Mitgründerin des Geschichtsvereins und ersten Vorsitzenden Heide Lorenz die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz vom damaligen Landrat Rainer Kaul verliehen. Die Verleihung erfolgte in Anerkennung ihrer ehrenamtlichen Arbeit und langjährigen Organisation der Carl Loewe Musiktage.



Ausstellung - "Hildegard Neunkirchen - Ton-Plastiken"

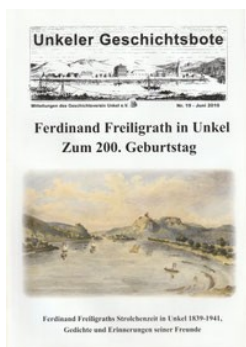
Im April 2010 „Unkeler Bürger stellen sich vor“ kuratierte der Geschichtsverein eine Ausstellung zu Ehren des 80. Geburtstages von Hildegard Neunkirchen. Sie formt meisterhaft Ton-Plastiken, besonders bekannt ist sie für ihre preisgekrönten Krippen. Ihrer Figuren sind überall in Unkel zu finden.



Freiligrath Marionetten Theater - Mai 2010

An drei Abenden im Mai 2010 führte die Theatergruppe des Geschichtsvereins das „experimentelle Theaterstück“ „von der Romantik zur Revolution“ von unserem verstorbenen Mitglied Siegfried Jagau auf.

Die wichtigsten Figuren des Stückes wurden sowohl von Schauspielern als auch von Marionetten dargestellt, was eher unüblich ist. Unsere Kostümbildnerin Gudrun Küpper hatte für die Darsteller wie für die korrespondierenden Marionetten das exakt gleiche Kostüm geschneidert.



Geschichtsbote 19 wird veröffentlicht - Juni 2010

Der 19. Geschichtsbote hat den Titel:

"Ferdinand Freiligrath in Unkel" Zum 200. Geburtstag

Dieses Heft befasst sich mit dem berühmten Dichter Ferdinand Freiligrath und seiner Zeit in Unkel (1839 - 1841) zu Ehren seines 200. Geburtstags.

Gedächtniskonzert - Tilo Medek - September 2010

Gedächtniskonzert für den Komponisten, Verleger und vielfachen Preisträger Tilo Medek (1940-2006) im Gemeindehaus Rheinbreitbach.

In Unkel entstand sein Orgelwerk „Unkeler Fahr“, das am 12.12.1981 in der Unkeler Pfarrkirche St. Pantaleon uraufgeführt wurde.

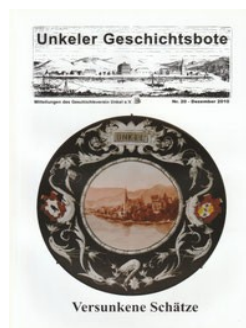
Medek wohnte 1980 – 1985 in Unkel, danach gegenüber in Oberwinter mit Blick auf Unkel-Scheuren. (Zeichnung von Boris Birger, 1998)

Geschichtsbote 20 wird veröffentlicht - Dezember 2010

Der 20. Geschichtsbote hat den Titel:

"Versunkene Schätze"

Dieses Heft befasst sich mit vielen "berühmten Gebäuden in Unkel, vom alten Rathaus, dem Fährhaus Vollmer, dem Haus Rabeneck, der Villa Welter, der Villa Neven Dumont bis hin zur Villa Henkel.



2011



Veröffentlichung "Das Buch der Unkeler Künstler"

Das Buch macht den Versuch, den Leser mit einer Auswahl Unkeler Künstler der vergangenen 200 Jahre vertraut zu machen. Dazu gehören die über die Grenzen Unkels hinaus bekannten Vertreter ihrer Zunft, wie die Schriftsteller Stefan Andres, Ferdinand Freiligrath und Leonard Reinirkens sowie die Maler Josef Arens, Otto Stieffel und Werner Moritz.

Mit dem „Buch der Unkeler Künstler“ ist dem Autorenkollektiv des Unkeler Geschichtsvereins ein großer Wurf gelungen. 17 Künstler, die eine Beziehung zu dem Rheinstädtchen haben, werden aus Unkeler Sicht umfassend porträtiert.



"1125 Jahre Unkel, 700 Jahre Scheuren" - August 2011

Im Jahr 2011 hatte der GUV in einem unterhaltsamen Abend die bedeutendsten Persönlichkeiten, die in der Unkeler Geschichte eine Rolle spielten, in kurzen Auftritten vorgestellt.

Dargestellt wurden die „alten Unkeler“ von Mitgliedern des Geschichtsvereins. Dabei hatten sie so viel Spaß, dass sie beschlossen, den Unkelern ihre geschichtsträchtigen Persönlichkeiten im Festzug des Wein- und Heimatfestes näher zu bringen.

Das obere Bild zeigt die Darsteller der Unkeler Persönlichkeiten vor dem Alten Rathaus. Darunter eine fränkische Bäuerin als Vertreterin der frühen fränkischen Siedler, Königin Richeza, die umfangreichen Landbesitz in Unkel besaß, Hauptmann Stickel, der im Truchseßischen Krieg Unkel bei seiner Verteidigung unterstützte und vor seiner Zerstörung bewahrte. Der Dichter Ferdinand Freiligrath, der eine Weile in Unkel lebte, war ebenso vertreten, wie der letzte Gehängte Anton Kühlwetter und viele weitere Personen der Unkeler Vergangenheit.



Die bedeutendsten historischen Figuren sind heutzutage weiterhin bei unseren Nachtwächterführungen zu erleben.



Exkursion - Mendig/Mayen - September 2011

Werner Mayer organisierte eine historische Exkursion zum Basaltlava-Abbau in Mendig.

Dieser Abbau blühte seit der Römerzeit bis ins 19. Jahrhundert. Die unterirdischen Steinbrüche sind sehr beeindruckend und eine Reise wert.



Wanderung - "Historische Wegkreuze" - Oktober 2011

Rudolf Vollmer begleitete uns auf der Wanderung „Historische Wegkreuze“.

Diese Steinkreuze haben in unserer Region eine lange Tradition. Rudolf Vollmer berichtete jeweils zu ihrer individuellen Geschichte.

2012



1. Unkeler Literaturfest - März 2012

Der Geschichtsverein Unkel hat eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen : **"Unkeler Literaturfest an historischen Orten"**.

Hierbei sollen dem geneigten Besucher Lesungen von namhaften Autoren näher gebracht werden. Diese Lesungen werden an historischen Orten Unkels, zum Beispiel, die Unkeler Burg, das PAX-Gästehaus, das Palmenhaus und der alte Fasskeller von Haus Rabenhorst durchgeführt.

Zur Premiere in 2012 waren einige hochkarätige Autoren geladen, unter anderem die Kölner Kabarettisten Jürgen Becker und Martin Stankowski. Die Autorin Gabriele Büch stellte ihr Buch "Die Rheingräfin" vor, ein Buch über Sibylle Mertens.

Es ist geplant die Veranstaltung alle 5 Jahre in ähnlichem Rahmen zu wiederholen.



Veranstaltung - "Kinder-Rally" - April 2012

Für Grundschul Kinder, Klasse 4, veranstaltete der Geschichtsverein in der Reihe „Schulprojekte“ eine lehrreiche Rally durch Unkel. Dazu gehört ein Quiz mit Fragen zu verschiedenen Stationen in Unkel, das die Kinder jeweils vor Ort zu lösen hatten.

Die Kinder waren begeistert und haben eine Menge Neues über Unkel gelernt.



Vortrag - "Pfarrer Joseph Vaassen" - Juni 2012

Jakob Wierig berichtete über den unerschrockenen Gegner des Nazi-Regimes - **Pfarrer Joseph Vaassen (1872-1941)**.

Joseph Vaassen wurde 1921, als direkter Nachfolger von Pfarrer Schwamborn, Pfarrer in Unkel.

Ihm verdanken wir viele Anschaffungen für die Pfarrgemeinde aus eigenem Vermögen und er gab vielen Unkeler Familien Darlehen in schlechten Zeiten, deren Schuldscheine er nie einlöste.



Wanderung - "Stux Archäologie und Fauna" - Oktober 2012

Michael Stemmer führte eine Gruppe des Geschichtsvereins durch die archäologische und faunistische Fundgrube Stux, Michael Stemmer ist ein anerkannter Schmetterlingsforscher und wohnt praktischerweise direkt unterhalb des Stux, der zu den falterreichsten Gebieten in Deutschland zählt.

Er hat hier bisher weit über 500 Arten nachgewiesen.



Geschichtsbote 21 wird veröffentlicht - Dezember 2012

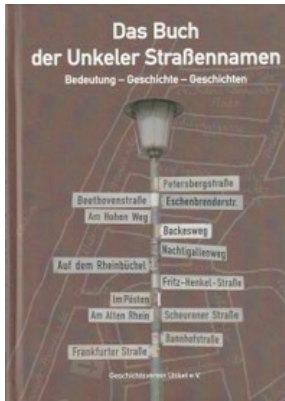
Der 21. Geschichtsbote hat den Titel:

"Wegmarken der Geschichte"

- Teil 1 -

Der erste Teil der "Wegmarken der Geschichte" befasst sich mit "Unkel im frühen Mittelalter", "Die Unkeler Fähre im Wandel der Zeiten" und "1666 - Die Pest im Rheinland - und in Unkel".

2013



Veröffentlichung "Das Buch der Unkeler Straßennamen: Bedeutung - Geschichte - Geschichten"

Viele Straßennamen erinnern an wichtige Persönlichkeiten, an besondere geschichtliche Begebenheiten oder haben einen lokalen Bezug. Auf diese Weise erzählen sie ein Stück Ortsgeschichte. Viele Straßennamen geben uns heute Rätsel auf: Warum heisst ein Weg "Im Pösten", was bedeutet Lühlingsgasse und wer hat der Vogtsgasse ihren Namen gegeben?

Das Autorenkollektiv hat in diesem Buch ungefähr 100 Straßenporträts zusammengestellt, auf knapp eine Seite pro Straße, und dabei Wissenswertes und manchmal neues über diese Straßen zu Tage gefördert.



Wanderung - Hähnerbachtal - Mai 2013

Im Mai 2013 lud der Geschichtsverein zu einer historisch-naturkundlichen Wanderung durch das Hähnerbachtal zum Haanhof in Bruchhausen ein. Der damalige Revierförster Hartmut Hennig übernahm den forstwirtschaftlichen Part und erklärte uns die vielseitige Bedeutung des Waldes aus wirtschaftlicher, ökologischer und klimatischer Sicht sowie die geologischen Gegebenheiten im Hähnerbachtal. Von Stadtarchivar Wilfried Meitzner erfuhren wir die Entstehungsgeschichte der Straße nach Bruchhausen und die Bedeutung der Urbachs Mühle.



Exkursion - Kloster Eberbach - September 2013

Im September veranstaltete der Heimatverein Rheinbreitbach eine Exkursion zum Kloster Eberbach und nach Eltville. Gerne nahmen wir die Einladung an mitzufahren. Bei einer Führung durch die jahrhundertalten Mauern erfuhren wir viel über die Geschichte der ehemaligen Zisterzienserabtei. Am Nachmittag führte uns eine engagierte Stadtführerin durch die historische Altstadt, die kurfürstliche Burg und den Rosengarten.



Neues Theaterstück des Unkeler Geschichtsvereins wurde im Oktober 2013 uraufgeführt.

Titel des Theaterstücks lautet:

"Schockschwerenot, Herr Bürgermeister" Der Kulturkampf in Unkel

Die Theatergruppe des Geschichtsvereins erfreute die vielen Zuschauer mit ihrem neuesten Theaterstück über den Kulturkampf in Unkel im Unkeler Pfarrheim.



Veröffentlichung "Wegekreuze in Unkel"

In diesem Bildband sind alle Wegekreuze und Heiligenhäuschen der Unkeler Gemarkung inklusive Scheuren und Heister, dreißig an der Zahl, dokumentiert und deren Hintergründe fallweise beschrieben.

Der Band enthält Farbfotografien dieser historischen Kreuze von Ferdinand Eberweiser, deren Bedeutungen der ehemalige Stadtarchivar Rudolf Vollmer im Allgemeinen und im Einzelfall näher erklärt: Wer hat sie errichtet? An welche Ereignisse erinnern sie? Was bedeuten die mitunter rätselhaften Inschriften?

2014



Exkursion - Siebengebirgsmuseum - Januar 2014

Im Frühjahr 2014 besuchte ein Gruppe von Mitgliedern des Geschichtsvereins das in der Königswinterer Innenstadt gelegene Siebengebirgsmuseum.

Das Museum präsentiert die Geschichte der Landschaft und den Alltag der Menschen in der Region.

Die Bandbreite der Themen reicht von der Steinzeit bis zur jüngsten Vergangenheit.

Geschichtsbote 22 wird veröffentlicht - März 2014

Der 22. Geschichtsbote hat den Titel:

"Wegmarken der Geschichte" - Teil 2 -

Der zweite Teil der "Wegmarken der Geschichte" befasst sich mit "Historischen Persönlichkeiten aus Unkel", "Unkel zur Zeit Ferdinand Freiligrath" und "Kölner, die Besitz in Unkel hatten".



Einweihung - Myriameterstein - April 2014

Nach aufwendiger Restaurierung durch den Geschichtsverein in Kooperation mit dem T&G wurde der Myriameterstein, eine alte Rheinvermessungsmarke aus dem Jahr 1864 nördlich der Natorampe, in einer kleinen Feierstunde wieder der Stadt Unkel übergeben.

Das unscheinbare Sandsteindenkmal ist eines der wenigen noch erhaltenen Zeugnisse der ersten Gesamtvermessung des Rheins im Jahre 1864.

Exkursion - Forschungszentrum Monrepos - Oktober 2014

Die ehemalige Sommerresidenz der Fürsten zu Wied liegt am Rande des Westerwaldes.

Basierend auf der Erforschung altsteinzeitlicher Funde im Neuwieder Becken befassen sich Archäologen heute mit der frühen Menschheitsgeschichte und erforschen Verhaltensweisen in Alt- und Mittelsteinzeit.

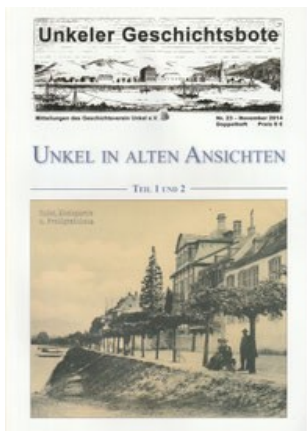


Geschichtsbote 23 wird veröffentlicht - November 2014

Der 23. Geschichtsbote hat den Titel:

"Unkel in alten Ansichten" - Teil 1 und 2 -

Der erste Teil der "Unkeler Ansichten" befasst sich im wesentlichen mit früheren künstlerischen Darstellungen der Unkeler Rheinfront, während im zweiten Teil die bekanntesten Straßen Unkels verewigt worden sind.



2015

Geschichtsbote 24 wird veröffentlicht - Mai 2015

Der 24. Geschichtsbote hat den Titel:

"Der Kulturkampf in Unkel" Schockschwerenot, Herr Bürgermeister

Das vorliegende Heft widmet sich dem "Kulturkampf", der zwischen der katholischen Kirche und dem Preußischen Staat in den Jahren 1870 bis 1890 entbrannte und wie er sich in Unkel manifestierte.

Illustriert mit Fotos aus dem gleichnamigen Theaterstück des Geschichtsvereins.



Aktivität - Grabkreuze Restaurierung - August 2015

Zahlreiche Unkeler hatten sich am Samstagnachmittag auf dem ehemaligen evangelischen Friedhof versammelt, um an der großen Linde in einer kleinen Feierstunde die Wiedererrichtung der drei Von-Schoeler-Grabkreuze zu begehen. Diese hatten jahrzehntelang vor sich hin gerostet, eines war schon vor langer Zeit aus seinem Steinsockel herausgebrochen.

Der Geschichtsverein Unkel hat es sich zur Aufgabe gemacht, das kulturelle Erbe Unkels zu bewahren und ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.



Neues Theaterstück des Unkeler Geschichtsvereins feierte im November 2015 Premiere.

Titel des Theaterstücks lautet:

"Zuflucht in Unkel" Konrad Adenauers Aufenthalt in Unkel 1935/36

Die Theatergruppe des Geschichtsvereins erfreute auch diesmal die vielen Zuschauer mit ihrem neuesten Theaterstück über den Aufenthalt Konrad Adenauers in Unkel in den Jahren 1935/36 im Unkeler Pfarrheim.



2016



Exkursion - Römerbergwerk Meurin und Lavadome Mendig - Mai 2016

Im Mai 2016 organisierte der Geschichtsverein eine Exkursion zum Römerbergwerk Meurin und dem Lava-Dome Mendig. Das Römerwerk zeigt die Arbeitsweise und die Arbeitsbedingungen römischer Bergleute im Tuffstein vor ca 2000 Jahren. Das Deutsche Vulkanmuseum in Mendig ist dem Vulkanismus um den Laacher See Vulkan gewidmet. Dieser ist nicht erloschen, sondern schläft nur.



Exkursion - Härlepark in Bonn-Oberkassel - Juli 2016

Am Hang des Rheintals, im schönen Bonner Stadtteil Oberkassel, liegt etwas versteckt ein botanisches Kleinod. Ein wunderbarer Ort, der gärtnerische Neugier sichtbar und erlebbar macht.

Seit über 150 Jahren beherbergt das Arboretum Park Härle eine Auswahl ausgefallener Bäume, Sträucher und Stauden. Auf einer Größe von fast 5ha werden auf gestalteten Flächen Pflanzen aus aller Welt kultiviert und miteinander kombiniert.



Geschichtsbote 25 wird veröffentlicht - Oktober 2016

Der 25. Geschichtsbote hat den Titel:

"Zuflucht in Unkel"

Konrad Adenauers Aufenthalt in Unkel 1935/36

Theaterstück des Geschichtsvereins Unkel e.V.

Dieses Heft widmet sich dem Aufenthalt Konrad Adenauers in Unkel, welches durch ein Theaterstück dem breiteren Publikum näher gebracht wurde.

2017



2. Unkeler Literaturfest - März 2017

Der Geschichtsverein Unkel veranstaltete das 2. Unkeler Literaturfest mit außerordentlichen Attraktionen an historischen Veranstaltungsorten und Original-Schauplätzen, wie die Unkeler Burg, PAX-Gästehaus, das Palmenhaus und der alte Fasskeller von Haus Rabenhorst.

Acht hochkarätige Veranstaltungen an acht aufeinanderfolgenden Tagen.

Das Programm umfasste unter anderem:

- **Hermann Hesse** - "Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne"
- **Ferdinand Freiligrath** - "Sie lieber prächtiger Freund"
- **Heinrich Böll** - "Haus ohne Hüter"
- **Wolfgang Kaes** - Krimi-Abend "Spur 24"
- **Stefan Andres** - "Wein trinken ist wie beten"



2. Wanderung - Hähnerbachtal - Mai 2017

Da die Wanderung durch das Hähnerbachtal im Jahr 2013 so erfolgreich war, entschloss man sich sie noch einmal anzubieten. Während unserer Wanderung erklärte uns Revierförster a.D. Hartmut Hennig die Auswirkungen des Klimawandels auf den Unkeler Wald. Kurz vor Bruchhausen kamen wir an den Resten der Lambachpumpe vorbei, wo uns Stadtarchivar Wilfried Meitzner erklärte, was es mit dieser ehemals sehr fortschrittlichen Wasserversorgung für Bruchhausen auf sich hatte.



Vortrag - Unkeler Malerin Mary Yates - Juni 2017

Piet Bovy beschreibt in seinem Vortrag die „zeitlebens englische“ Unkeler Malerin Mary Yates (1862 - 1934) und ihre Aquarelle mit Unkeler Ansichten.

Mary Yates kam schon 1870 mit Eltern und Bruder nach Unkel und ist auch in Unkel begraben.



Vortrag - Alexander von Humboldts Reisen an den Rhein - August 2017

Wolfgang Ruland hielt einen bemerkenswerten Vortrag über Alexander von Humboldts (1769-1859) Reisen an den Rhein und zu den Unkelsteinen.

Er berichtet auch über den Streit der Wissenschaftler, ob Basalt vom Feuer (Vulkan) oder Wasser (Sediment) stammt.
(Bild: Unkelsteine 1962, Sammlung Olaf Willms).

2018

Unkeler Geschichtsbote



Alexander von Humboldt

Seine frühen Forschungsreisen an den Rhein und zu den Unkelsteinen in den Jahren 1789 und 1790



Geschichtsbote 26 wird veröffentlicht - Februar 2018

Der 26. Geschichtsbote hat den Titel:

"Alexander von Humboldt"

Seine frühen Forschungsreisen an den Rhein und zu den Unkelsteinen in den Jahren 1789 und 1790

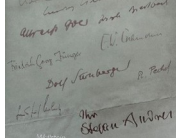
Dieses Heft widmet sich Alexander von Humboldt, seinen Reisen zu den Unkelsteinen und seine Rolle im Basaltstreit.

Briefe

von und an Stefan Andres

1930-1970

Auswahl



Vortrag - Briefe von und an Stefan Andres - April 2018

Moderiert von Udo Marquardt stellten Günther Nicolin und Georg Guntermann die von ihnen aufwändig recherchierten und kommentierten Briefe von und an Stefan Andres der Jahre 1930 bis 1970 vor.

Bisher nahezu unbeachtet stellt das Buch „ein bedeutendes Dokument deutscher und europäischer Geschichte des 20. Jahrhunderts dar“.

Exkursion - Alter Friedhof Bonn - Juni 2018

Im Juni 2018 organisierte der Geschichtsverein eine Führung über den Alten Friedhof Bonn.

Als einer der bedeutendsten Friedhöfe Deutschlands war er ein interessantes Ziel für eine Exkursion.

Die sehr sachkundige Führerin zeigte uns die Grabstätten von berühmten Persönlichkeiten, die hier ihre letzte Ruhe fanden:

Robert und Clara Schumann, Ernst Moritz Arndt, August Wilhelm Schlegel, Mildred Scheel, Maria Magdalena van Beethoven, Mutter von Ludwig van Beethoven und viele andere mehr.



Neues Theaterstück des Unkeler Geschichtsvereins wurde im August 2018 uraufgeführt.

Titel des Theaterstücks lautet:

"Liebe, Macht und Untergang"

Der Kölner Krieg und wie er nach Unkel kam

Die Theatergruppe des Geschichtsvereins erfreute insgesamt 230 Zuschauer mit ihrem neuesten Theaterstück über den Kölnischen Krieg und wie er nach Unkel kam in fünf Vorstellungen im Palmenhaus des Henkelparks.



Unkeler Geschichtsbote



Vom Krummstab zum Preußenadler

Eine Zeit des Überganges Unkel zwischen 1789 und 1815



Geschichtsbote 27 wird veröffentlicht - November 2018

Der 27. Geschichtsbote hat den Titel:

"Vom Krummstab zum Preußenadler"

Eine Zeit des Überganges: Unkel zwischen 1789 und 1815

Dieses Heft befasst sich mit der Unkeler Geschichte zwischen 1789 und 1815.

Insbesondere "Das Ende des Erzbistums Köln (1789 - 1802)" und "Das kurze Regime der Nassauer in Unkel (1802 - 1815)" werden näher beleuchtet.

2019

Geschichtsbote 28 wird veröffentlicht - April 2019

Der 28. Geschichtsbote hat den Titel:

"Liebe, Macht und Untergang"

Der Kölner Krieg und wie er nach Unkel kam...

Dieses Heft befasst sich mit dem Theaterstück über den Kölner Krieg, aufgeführt von der Theatergruppe des Geschichtsvereins Unkel. Historische Ereignisse und Hintergründe des "Kölnischen Krieges" und Porträts der wichtigsten historischen Personen.



Exkursion nach Xanten - Mai 2019

Im Mai 2019 organisierte der Geschichtsverein eine Exkursion nach Xanten.

Die Ausstellung im LVR-Römer Museum bildet einen faszinierenden Gang durch die römische Geschichte Xantens – vom Einmarsch der Legionen über die Entstehung der zivilen Großstadt bis zum Untergang in der Spätantike.

In Fahrgemeinschaften ging es zum LVR-Römermuseum (Legionslager), dem Archäologischen Park mit römischer Arena und dem Dom St. Viktor aus dem 8. Jahrhundert und dem Norbertbrunnen.



Wanderung durch den Henkelpark - August 2019

Der ehemalige Revierförster Hartmut Henning führte uns durch den Henkelpark mit seinen alten Bäumen und Sträuchern aus 5 Kontinenten, vieles vor über 170 Jahren gepflanzt.

Zur Geschichte des Parks gehören viele bekannte Persönlichkeiten, unter anderem Familie NevenDuMont/ Elisabeth von Werner, Fritz Henkel/Familie Bagel.



Geschichtsbote 29 wird veröffentlicht - November 2019

Der 29. Geschichtsbote hat den Titel:

"Der Wittgenstein'sche Hof und seine Nachfolgebauten bis zum heutigen PAX-Heim"

Eigentümer - Bewohner – Funktion

Dieses Heft befasst sich mit einem der beherrschenden Gebäude an der Unkeler Rheinfront - dem Gästehaus der PAX Gesellschaft.



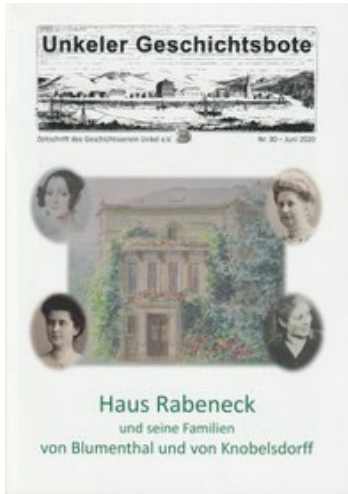
Enthüllung der Gedenktafel "Lazarettseuche" - Dezember 2019

"1793 starben in Unkel an Typhus/Cholera 40 Unkeler sowie über 100 kaiserlich-österreichische Soldaten, die hier vor dem Stadttor begraben waren."

Enthüllt wurde die Gedenktafel in Erinnerung an das sogenannte „Lazarettfieber in Unkel“ von dem Vorsitzenden des Geschichtsvereins Piet Bovy, dem Ideengeber Werner Mayer, Stadtarchivar Wilfried Meitzner sowie von Stadtbürgermeister Gerhard Hausen.



2020



Geschichtsbote 30 wird veröffentlicht - Juni 2020

Der 30. Geschichtsbote hat den Titel:

**"Haus Rabeneck"
und seine Familien von Blumenthal und von Knobelsdorff**

Dieses Heft befasst sich mit der Geschichte einer direkt am Rhein gelegenen, architektonisch besonders interessanten Villa und ihren Bewohnern.

**Wegen der CORONA Pandemie mussten leider alle
Veranstaltungen des Unkeler Geschichtsvereins in 2020
abgesagt werden.**

2021

Geschichtsbote 32 wird veröffentlicht - November 2021



**Das Unkeler Gerichtswesen
im 18. Jahrhundert**

**Strafrechtsfälle im Spiegel der Zeit
Teil 1**



Der 32. Geschichtsbote hat den Titel:

"Das Unkeler Gerichtswesen im 18. Jahrhundert - Teil 1"

**Im vorliegenden Heft werden Strafrechtsfälle aus dem 18. Jahrhundert
im Spiegel der Zeit beleuchtet.**

**Wegen der CORONA Pandemie mussten leider alle
Veranstaltungen des Unkeler Geschichtsvereins in 2021
abgesagt werden.**

2022



3. Unkeler Literaturfest - März 2022

Unkel hat eine lange, literarische Tradition. Dichter und Schriftsteller wie Ferdinand Freiligrath und Stefan Andres haben hier gelebt und gewirkt.

In dieser Tradition veranstaltete der Geschichtsverein das 3. Unkeler Literaturfest mit wiederum außerordentlichen Attraktionen an historischen Veranstaltungsorten und Original-Schauplätzen, wie die Unkeler Burg, PAX-Gästehaus, das Palmenhaus und der alte Fasskeller von Haus Rabenhorst.

Sieben hochkarätige Veranstaltungen an sieben aufeinanderfolgenden Tagen.

Das Programm umfasste unter anderem:

- Wolfgang Kaes - "Endstation"
- Carsten Sick - "Konrad Adenauers Exil in Maria Laach"
- Michael und Gaby Limberger - "Virginia Woolfs Reise durch Deutschland"
- Thomas Napp - "Das Blutkreuz" (Historischer Krimi)
- Wolfgang Ruland - Schaurige Balladen



Neues Theaterstück des Unkeler Geschichtsvereins wurde im August 2022 uraufgeführt.

Titel des Theaterstücks lautet:

"Josef Decku - Bürgermeister zwischen Weltkrieg und Diktatur"



Die Theatergruppe des Geschichtsvereins erfreute insgesamt 250 Zuschauer mit ihrem neuesten Theaterstück über die Unkeler Zeitgeschichte in fünf Vorstellungen im Palmenhaus des Henkelparks.



Stadt Unkel verleiht Ehrennadel an unseren Stadtarchivar Wilfried Meitzner

Sein profundes Wissen ist längst auch über die Grenzen Unkels hinaus bekannt: Wilfried Meitzner, Stadtarchivar in Unkel seit zwölf Jahren. Für seine Verdienste hat er nun die Ehrennadel der Stadt Unkel erhalten.



Geschichtsbote 33 wird veröffentlicht - November 2022

Der 33. Geschichtsbote hat den Titel:

"Das Unkeler Gerichtswesen im 18. Jahrhundert - Teil 2"

Im vorliegenden Heft werden Strafrechtsfälle aus dem 18. Jahrhundert im Spiegel der Zeit beleuchtet.

Das Unkeler Gerichtswesen im 18. Jahrhundert

Strafrechtsfälle im Spiegel der Zeit
Teil 2



2023

Heimat Magazin "Unkel funkelt" feiert Premiere - Mai 2023

Der Geschichtsverein veröffentlichte ihre neueste Publikation **"Unkel funkelt"**, dies ist ein neues Heimatmagazin, welches in Zukunft regelmäßig erscheinen soll und Artikel enthält über

- berühmte Persönlichkeiten, die in Unkel gelebt und gewirkt haben,
- Zeitzeugenberichte,
- Wissenswertes über die Unkeler Geschichte und vieles mehr...



Geschichtsbote 34 wird veröffentlicht - September 2023

Der 34. Geschichtsbote hat den Titel:

"Josef Decku - Bürgermeister zw. Weltkrieg und Diktatur,,

Im vorliegenden Heft steht zentral das Theaterstück, das der Unkeler Amtszeit des unglücklichen Unkeler Bürgermeisters Josef Decku von 1919 bis 1933 gewidmet ist.



Exkursion nach Prüm - Oktober 2023

Die Jahresexkursion 2023 führte den Unkeler Geschichtsverein nach Prüm. Dort besichtigten die interessierten Besucher neben dem Dom auch die Prümer Altstadt.



Geschichtsbote 35 wird veröffentlicht - November 2023

Der 35. Geschichtsbote hat den Titel:

"Zu Hilfe, die Separatisten kommen !,,

Dieser Geschichtsbote beschäftigt sich mit der Rheinischen Republik in der Amtsbürgermeisterei Unkel im Jahre 1923.



Hoher Staatsbesuch in Unkel – Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zu Gast in Unkel – November 2023

Der GUV Vorsitzende Werner Geißler führte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und seine finnischen Gäste (Staatspräsident Sauli Niinistö und Gattin) durch die historische Unkeler Altstadt.



2024

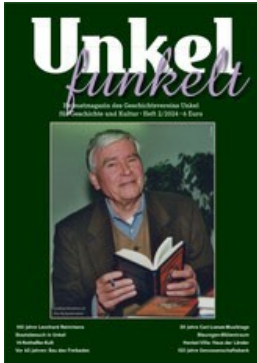


Neuer Internet Auftritt wird vorgestellt – Februar 2024

Der Internetauftritt des Geschichtsvereins Unkel e.V. erstrahlt in einem frischen Look!

Aktueller, moderner, anschaulicher und informativer.

Unser neuer Webauftritt www.gv.unkel.de ist von nun an übersichtlicher gegliedert und bietet allen Mitgliedern, Besuchern und Interessenten umfangreiche Informationen rund um die Unkeler Stadtgeschichte.



Heimatmagazin "Unkel funkelt" Nr. 2 wird der Presse vorgestellt - Mai 2024

"Unkel funkelt", das Magazin des Geschichtsvereins Unkel, bietet auch in seiner neuesten Ausgabe eine bunte Themenmischung rund um Unkeler Geschichte und Kultur - etwa um den Schriftsteller Leonard Reinirkens, der bis 2008 in Unkel lebte und im August 100 Jahre alt geworden wäre. Außerdem geht es um den Besuch von gleich zwei Staatsoberhäuptern in der Kulturstadt Unkel.



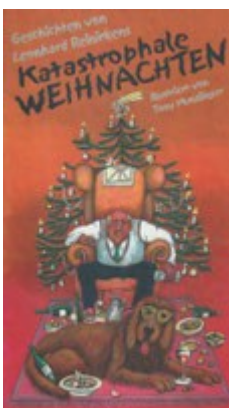
Kulinarischer Reinirkens Abend zum 100. Geburtstag

Am 06. September 2024 feierte der Geschichtsverein Unkel einen kulinarischen Abend inspiriert durch Leonard Reinirkens Buch "Die kulinarischen Abenteuer des Fra Bartolo" im Rebengarten des Weinhauses "Zur Traube".



Exkursion nach Brauweiler - Oktober 2024

Die Jahresexkursion 2024 führte den Unkeler Geschichtsverein in die Benediktiner Abtei Brauweiler bei Köln, die dieses Jahr ihr 1000-jähriges Bestehen feierte.



Reinirkens Lesung – Katastrophale Weihnachten – November 2024

Die Theatergruppe des GVU erfreute die mehr als 60 Zuschauer im ausverkauften Verbandsgemeindesaal mit der Darbietung von zwei Episoden aus Reinirkens Buch „Katastrophale Weihnachten“ im Rahmen einer szenischen Lesung.

2025



Geschichtsverein Unkel präsentiert : „Young Brass Vibes“
Die Matinée des Jugend Blasorchesters Rheinland-Pfalz fand am Sonntag, den 27. April 2025 bei strahlendem Sonnenschein statt.

Ca. 50 Gäste hatten sich im Hof der Burg Unkel eingefunden, um das schwungvolle und vielseitige Programm zu genießen. Die jungen Musikerinnen und Musiker brachten Musikstücke der Klassik und Romantik bis zu Pop- und Filmmusik zur Aufführung, unter der Leitung ihres Dirigenten Jonas Jung.



Heimatmagazin "Unkel funkelt" Nr. 3 wird der Presse vorgestellt - Mai 2025

Der Geschichtsverein Unkel (GVU) brachte im Juni eine neue Ausgabe seines Heimatmagazins „Unkel funkelt“ heraus. In der, wie immer, reich illustrierten dritten Ausgabe des Magazins finden Sie Texte und Bilder rund um die Geschichte und Kultur Unkels in diesem Jahr mit einem Grußwort des **Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier** zum 30. Geburtstag des GVU.



„Unkel liest 2025“ – Juni 2025

Auch der Geschichtsverein Unkel beteiligte sich aktiv an der Veranstaltung „Unkel liest“.

Es gab eine Lesung aus dem Buch von Leonard Reinirkens: „**Grobstante Hortense – Bowlen, Punsche und Amouren**“ mit anschließender Bowlenverkostung...



Geschichtsverein Unkel e.V. feiert sein 30jähriges Bestehen – September 2025

Mit einem Dinner im Rebengarten des Unkeler Gasthauses „Zur Traube“ haben die Mitglieder des Geschichtsvereins Unkel (GVU) das 30-jährige Bestehen ihres Vereines gefeiert.



„Katastrophale Weihnachten“ – November/Dezember 2025

Während der Weihnachtszeit begeisterte der Geschichtsverein Unkel die Bewohner und Gäste der Parkresidenz in Bad mit humorvollen Weihnachtsgeschichten in Form einer szenischen Lesung aus dem gleichnamigen Buch von Leonard Reinirkens.



**.... wir freuen uns schon auf die vielen Jahre, die
noch vor uns liegen ...**

Vielen Dank !!!



Leni Mecke